



Mitgliederversammlung

Neckargerach, 26.06.2010

Beginn 13.30h

Teilnehmer: ???

TOP	Wer?	Bis?
<p>1. Begrüßung und Erläuterung der Tagesordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Anträge zur Tagesordnung 		
<p>2. Bericht des Vorsitzenden und Kassenbericht</p> <p>TOP 1 Begrüßung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Gäste aus Übersee und Partner • Alle Freiwilligen (Alte und Neue) und deren Fam.Angehörige • Mitglieder und Freunde <p>Dank an alle Mithelfer, besonders an Thea Wohnhas und Inge Müller für die Organisation in der Küche und ums Vereinsfest herum.</p> <p>Dank an alle FW, welche in den letzten Monaten aus den verschiedenen Projekten zurückgekehrt sind für Ihren Dienst.</p> <p>Top 2 Geschäftsbericht 1. Vorsitzender</p> <p>40 FW reisten am 25.08.2009 in die Projekte und befinden sich zur Zeit noch im Einsatz.</p> <p>35 FW reisen am 5.08.2010 in die Projekte nach Südamerika und Mexiko.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwesende FW vorstellen – - <p>Elterntreffen am 2.01.2010 in Hamburg und am 9.01.2010 in Lehnigen.</p> <p>Mit großem Interesse haben fast alle Eltern daran teilgenommen.</p> <p>Dies ist für uns sehr wichtig, dass die Eltern nicht nur voll informiert werden, sondern auch hinter dem Dienst ihrer Kinder stehen.</p> <p>Im Juli 2009 wurde ein eigenes Vorbereitungsseminar in Münsterschwarzach durchgeführt für 35 FW, welche im August 2009 in die einzelnen Projekte ausgereist sind. Diese Vorbereitung hat in 2 Gruppen stattgefunden- Die ersten Vorbereitungsmaßnahmen für die FW 2010 fand am 31.10.2009 – 2.11.2009 in Tauberbischofsheim statt. Alle 35 FW, welche in 2010 nach Lateinamerika reisen, haben daran teilgenommen. Im September 2009 haben wir das Rückkehrer Seminar in Tauberbischofsheim durchgeführt. Vom 5.04.-7.04.2009 hat das zweite Vorbereitungsseminar für die FW, Entsendung 2010 stattgefunden in Tauberbischofsheim</p>		



3 Zwischenseminare in Chile und Brasilien mit den FW, Entsendung August 2009

Zu erwähnen sind folgende Punkte:

- Weltwärts Programm des BMZ alle Stellen waren genehmigt. Neue Stellen haben wir für Terra Mirim (1 Person) beantragt und genehmigt bekommen.
- **Da wir bereits im Oktober 2009 alle Bundesmittel für 2010 beantragt und zugesagt bekommen haben, waren wir und unsere Freiwilligen von den Sparmaßnahmen des BMZ nicht betroffen.**
- Zusätzliche Begleitmaßnahmen für 2010 sind nicht vorgesehen, da die öffentlichen Gelder nicht zur Verfügung stehen. Sollten noch Mittel im laufenden Jahr freigegeben werden, werden wir mit unseren Partnern, Projekte rechtzeitig abstimmen.
- Viele Gespräche in Bonn beim BMZ und in Köln bei der fid.
- Gespräche mit verschiedenen Vereinen zwecks Zusammenarbeit und Vernetzungsmöglichkeiten
- Ausarbeitung unserer Seminarprogramme für Vorbereitung-, Zwischen- und Rückkehrer Seminare
- Durchführung eines Partnerdialoges mit Partnern aus Chile, Peru und Bolivien im Februar 2010 in Arica/Chile.
**Thema: Geldbeschaffung/Spenden im Einsatzland um nicht mehr so abhängig von Deutschland oder Europa zu sein.
Die Finanzierung ergab sich aus zusätzlichen Maßnahmen des BMZ.**
- Organisation der Buchhaltung, Abrechnung und Zwischenabrechnungen der Begleitmaßnahmen unserer Partner mit dem BMZ. Alle Projekte wurden abgerechnet, z.Zt. wurden vom Bundesrechnungshof **4 Projekte endgültig geprüft. Der rest der Abrechnungen erfolgt in den nächsten Monaten.**
- Abrechnung und Teilabrechnung von weltwärts Zuschüssen für Entsendung Herbst 2009, Freiwilligenbeauftragte für Chile, Peru und Bolivien und Entsendung Herbst 2010.
- Einstellung von Nachfolgerin Daniela Ambarca für Anne Seul als Freiwilligenbeauftragte für unsere FW in Peru und zusätzlich 40% der Arbeitszeit Unterstützung der Leiterin Ana Maria in Cusco, Peru von der FCV ab Februar 2011.
- Neueinstellung/ Bewerbung von Stefanos Diamontouros als Maschi-



<p>nenbau Ing. für die Berufsschule in Santiago de Chile. Gespräche werden mit Schwester Karoline heute noch geführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausarbeitung eines Partnervertrages welcher regeln soll, welche Aufgaben und Pflichten die einzelnen Partner und wir gegenüber den FW haben. Bedingung durch BMZ, aber sehr sinnvoll. Die Vereinbarung konnten wir den Partnern in Spanisch und Deutsch zur Verfügung stellen. Dadurch erhielten wir große Hilfe durch Übersetzungsarbeit vom BMZ. Bis heute wurden noch nicht alle Verträge zurückgegeben. Aktuelle Nachforderung laufen.• Zu erwähnen ist wiederum die ehrenamtliche Arbeit unseres Mitglieds Harald Benzinger (Steuerberater) und seiner Schwester Iris für die geleistete Arbeit bei der Buchung unserer Geschäftsvorgängen und Abschluss. Recht herzlichen Dank.• Mitarbeit von Rückkehrern bei Vorbereitungsmaßnahmen• Mitarbeit von Rückkehrern und neuen FW bei der Durchführung dieser Mitgliederversammlung und des heute Abend stattfindenden Vereinsfestes.• Vielen Dank an die Mitglieder des Beirates und an Ludwig Müller für die geleistete Arbeit. <p>In 2009 fanden 4 Sitzungen des Beirats statt.</p> <p>In 2010 fanden bereits 3 Sitzungen des Beirats statt, 3 weitere sind geplant.</p> <p>In 2009/2010 haben aus persönlichen Gründen Waltraud Pöpperl, Ingrid Spranz, Wolfgang Schaupp und Lotti Muckenfuß den Beirat verlassen. Neu dazu gewählt werden konnte Marc Zastrow aus Tübingen. Marc war Anfang der 90 Jahre als Freiwilliger in Argentinien. Frau Renate Rebel (Mutter einer ehemaligen FW)</p> <p>Kassenbericht kurz darstellen, Kassenbericht liegt in aus.</p> <p>Wir sind bemüht, so wenig wie möglich an eingehende Spenden und Mitgliedsbeiträge für Kosten des Vereins auszugeben.</p> <p>In 2009 hatten wir einen Kostenanteil</p>		
---	--	--

von 1,34%,

Viele anfallende Kosten wurden von Freunden des Vereins übernommen, sonst wäre ein solches Ergebnis natürlich nicht möglich.

Besonders möchte ich mich bei meiner Tochter Pia bedanken, welche durch und mit ihrem Reisebüro sehr viel ehrenamtliche Hilfe geboten hat.

Versand Weihnachtsbrief, Einladung Mitgliederversammlung, Aufruf Erdbebenhilfe.

Kassenbericht:

In 2008 sind insgesamt **Euro 445.225,36** für Projektarbeit und sonstige Spenden **Euro 36.289,21** eingegangen, davon für Zinsen und außerord. Erträge **Euro 3.159,88**

Einnahmen:

Folgende Einnahmen waren vorhanden:

für Freiwillige 2008	Euro	40.233,00
“ “ 2009	Euro	161.507,04

Zusätzliche Fördermittel	Euro	333.837,75
Partnerdialog	Euro	11.250,00
Projektbezogene Spenden	Euro	26.370,98
Förderkreis FW 2009	Euro	81.105,35

Allgemeine Spenden/Mitg.Beiträge	Euro	54.390,17
----------------------------------	------	-----------

Summe Einnahmen: 708.694,29

Ausgaben:

Kosten: in Euro		
Versicherungen	Euro	548,65
Porto	Euro	2.167,40
Bankgebühren	Euro	17,01
Bürobedarf	Euro	824,75
Sonstiges	Euro	3.698,67
Aufwand Vorstand	Euro	1.915,10
Außerordentl. Aufwendungen €	250,00	
Kosten Betreuung FW	Euro	<u>70,00</u>

9.491,58		
Ausgaben Projekte inkl. FW:	Euro 696.063,26	
Summe Ausgaben:		705.554,84
Summe Kosten: Euro 9.491,58 : 708.694,29 = % Anteil an gesamten Einnahmen gleich 1,34 %		
Bericht des Kassenprüfers: Paul Appenzeller		
Entlastung Vorstand, Beiräte und Kassenprüfer		
Satzungsänderung:		
Alle Mitglieder haben rechtzeitig die Einladung und die neue Satzung per Post zugesendet bekommen. Die wichtigsten Gründe der Satzungsänderung sind folgende:		
<ul style="list-style-type: none"> • Wir bekamen keinen Kassier für die laufenden Arbeiten, ferner übertragen wir Herrn Steuerberater Benzinger die Aufgaben der Buchung unserer Geschäftsvorgänge und die Erstellung des Kassenberichts. • Damit der Beirat und Vorstand handlungsfähiger wird • Wahl durch die Mitgliederversammlung des Beirates bis zu 9 Personen. 		
Wahlleiter Eugen Mayer, Neckargerach		
Neuwahlen:		
Zur Wahl haben sich bereit erklärt:		
<ul style="list-style-type: none"> • 1. Vorsitzender • 2. Vorsitzender • Beiräte 	<ul style="list-style-type: none"> Kurt Wohnhas Ludwig Müller Martin Stickel Marc Zastrow Herbert Langmann Christa Gröger Renate Rebel Paul Appenzeller Veronika Langmann 	

Conny Schork		
Vorschläge aus der Mitgliederversammlung: keine		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 		
3. Bericht der Kassenprüfer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Kasse wurde geprüft, keine Beanstandungen 		
4. Entlastung des Vorstands und des Kassierers <ul style="list-style-type: none"> ▪ 47 Stimmen (26 Vollmachten, 21 Anwesende Mitglieder) ▪ Entlastung einstimmig erteilt 		
5. Dank an Kurt Wohnhas <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jürgen Teigeler, der frühere Kassierer, dankt Kurt sehr herzlich im Namen aller Anwesenden für die inzwischen 26 Jahre Arbeit im Verein, der sehr wesentlich von ihm geprägt und getragen wird. 		
6. Satzungsänderung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diskussion der vorgeschlagenen Änderungen, insbesondere die Rolle des Beirats, Geschäftsordnung, Unterzeichnung und Genehmigung des Protokolls ▪ Einstimmig beschlossen: 54 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen ▪ Ebenfalls einstimmig beschlossen: Redaktionelle Änderungen dürfen vom Vorstand vorgenommen werden, sofern diese für die Eintragung ins Vereinsregister notwendig werden. Inhaltliche Änderungen dürfen nicht vorgenommen werden. 		
7. Kaffeepause		
8. Wahlen		
•		
8. Wahlen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1. Vorsitzender: Kurt Wohnhas ▪ 2. Vorsitzender: Ludwig Müller ▪ 8 Beiräte: Christa Gröger, Paul Appenzeller, Renate Rebel, Cornelia Schork, Martin Stickel, Herbert Langmann, Veronika Langmann ▪ Kassenprüfer: Paul Appenzeller, Sigfried Heilmann Alle Personen wurden einstimmig gewählt und haben die Wahl angenommen.		
9. Bericht von Schwester Karoline <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwester Karoline berichtet über die Arbeit in Chile, Bolivien und Peru, u.a. über das Erdbeben in Chile, neue Dienste, Freiwillige, politische Veränderungen. 		
10. Kurze Vorstellung der neuen Freiwillige <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die anwesenden FW stellten sich vor. 		
11. Vorstellung und Bericht von Schwester Maria van der Linde <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwester Maria van der Linde stellt ihre Arbeit mit Tuberkulose-Kranken in Lima, Peru, vor. Seit über 43 Jahren ist sie in Peru vor allem im Gesundheitsbereich tätig und arbeitet mit Freiwilligen; dieses Jahr zum ersten mal mit 2 Freiwilligen von Amntena. 		
Ende der Mitgliederversammlung, anschließend ökumenischer Gottesdienst und Grillfest.		